

Bayerische Unionbrauereien Landstuhl u. Metz, A. G. in Metz.

Gegründet: 26./11. 1903 (eingetr. 21./5. 1904) unter der Firma Vereinigte Bierbrauereien Bayrisches Brauhaus und Löwenbrauerei, Akt.-Ges. Firma geändert wie oben lt. G.-V. v. 28./4. 1906. Statutänd. 2./3. 1905, 28./4., 3./11. u. 27./11. 1906. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die Eheleute Aug. Schirber u. Frau in Metz u. Alb. Schirber u. Frau in Mittelbexbach haben als Einlage in die Ges. verschied. Grundstücke u. Fahrnisgegenstände mit allen auf diesen Grundstücken errichteten Gebäulichkeiten, insbesondere den Bierbrauereien Bayerisches Brauhaus in Landstuhl u. Löwenbrauerei in Heming für M. 740 549 eingebracht.

Zweck: Herstellung u. Verkauf von Bier sowie sämtl. Nebenprodukte. In Sablon b. Metz wurde 1905/06 eine neue Brauerei mit einer Leistungsfähigkeit von ca. 80 000 hl erbaut; mit dieser Brauerei ist eine Eisfabrik verbunden, die täglich ca. 800 Ctr. Eis liefert.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 28./4. 1906 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 600 000 (auf M. 1 000 000) in 600 Aktien. Die G.-V. v. 27./11. 1906 sollte die Durchführung dieser Erhöhung und wegen Aufnahme einer Anleihe in Oblig. beschliessen.

Bilanz am 30. Sept. 1905: Aktiva: Immobil. 459 612, do. (Metz) 676 258, Masch. 221 858, Fastagen 89 627, Fuhrpark 47 258, Bierwaggon 9072, Geräte u. Utensil. 12 299, Inventar 39 180, Flaschen 2317, Aktiv-Hypoth. 89 004, Debit. 245 103, Kaut. 15 404, Vorräte an Bier etc. 71 272. — Passiva: A.-K. 400 000, Kredit I 778 993, do. II 710 261, Accepte 65 309, Kaut. 7400, R.-F. 1700 (Rückl. 876), Gewinn (z. Vortrag) 14 603. Sa. M. 1 978 268.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 145 545, Fourage u. Fuhrparkunterhalt. 12 318, Löhne u. Unk. 44 076, Malz- u. Brausteuer 22 692, Eis f. sämtl. Depots 5078, Frachten u. Zölle 68 225, Abschreib. 44 080, Gewinn 15 480. Sa. M. 357 497. — Kredit: Erlös aus Bier u. Brauereiabfällen M. 357 497.

Dividende 1903/04—1904/05: 3, 0%.

Direktion: Aug. Schirber, Metz. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Dr. Wilh. Wadlinger, Kaiserslautern; Max Schirber, Reims; Georg Schröder, Ing. Aug. Schiele, Sablon; C. Heurich, Metz; Josef Schirber, Joh. Weber, Landstuhl; Emil Schirber, Bordeaux.

Metzer Brauerei-Actiengesellschaft in Metz.

Gegründet: 1894. Statutänd. 24./9. 1900 bzw. 27./2. 1901 u. 26./2. 1906. Bier-Produktion 1899/1900—1903/1904: 30 665, 26 608, 24 695, 31 468, 36 756 hl.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, auf welche 1896 zur Beseitigung der Unterbilanz 15% Nachzahlung geleistet wurde. Die G.-V. v. 24./9. 1900 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz per 30./9. 1899 von M. 103 669 das A.-K. durch Zus.leg. von 3 : 1 herabzusetzen (auf M. 266 000), und durch Ausgabe von 134 neuen Aktien à M. 1000 zu pari auf M. 400 000 wieder zu erhöhen. Einreichung der Aktien bis 9./12. 1900, später bis 1./8. 1901 verlängert; nach Ablauf dieser Frist erfolgte Kraftloserklärung.

Anleihen: I. M. 400 000 in 4½% Oblig. von 1894, Stücke à M. 1000. Tilg. ab 1896 durch jährl. Auslos. al pari im Nov./Jan. auf 1./7. Am 30./9. 1905 noch in Umlauf M. 290 000. Ferner neu begeben 1898/99 II. M. 200 000 und 1900/1901 III. M. 80 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1905: Aktiva: Immobil. 571 005, Masch. 193 361, Fastagen 91 828, Fuhrpark 48 972, Mobil. u. Geräte 85 216, Wirtschafts-F. 275 166, Flaschen 10 866, Wertp. 3520, Gleisanlage 6114, Stadtneubau 2888, Darlehn 17 927, Debit. 115 993, zweifelh. Forder. 8186, Kassa 6920, Vorräte an Bier, Rohmaterial etc. 84 687. — Passiva: A.-K. 400 000, Oblig. I 290 000, do. II 200 000, do. III 80 000, Kredit. 248 358, Accepte 254 981, R.-F. 18 945 (Rückl. 1788), Delkr.-Kto 10 189, Zs.-Rückstand 180, Div. 20 000. Sa. M. 1 522 654.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 684 796, Abschreib. 70 000, Gewinn 21 788. Sa. M. 776 585. — Kredit: Bier u. Treber M. 776 585.

Dividenden 1893/94—1904/05: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5%.

Direktion: Friedr. Mehrer.

Aufsichtsrat: Casimir Katz, Georg Vonkileh, Christ. Weber, P. Obrecht.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Basel: Rud. Kaufmann & Co., Basler Bank.

Waitzingerbräu Miesbach, A.-G. Miesbach.

Gegründet: 25./11. bzw. 11./12. 1902 mit Wirkung ab 1./1. 1902; eingetr. 24./12. 1902. Letzte Statutänd. 16./5. 1903 u. 20./3. 1905. Gründer s. Jahrg. 1903/1904. Übernahme u. Betrieb der seither unter der Firma Carl Fohr'sche Brauereien Miesbach u. Wallenburg, und vormals unter der Firma Brauerei Waitzinger & Co. in Miesbach betriebenen Brauereiunternehmens. Kaufpreis M. 1 700 000, wovon M. 600 000 für eine übernommene Hypoth.-Schuld in Abrechnung gebracht werden. Für den Rest von M. 1 100 000 erhält der Einleger Carl Fohr 796 Aktien zu je M. 1000 = M. 796 000, M. 4000 in bar u. M. 300 000 auf Namen lautende Schuldverschreib. der A.-G. Bierabsatz 1901—1906: 44 935, 48 234, 50 402, 52 639, 56 555, 59 512 hl. Besitz: Ausser der Brauerei auch eine Mälzerei, die Gasthöfe Waitzinger, Kobel, Kreiderer,